



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

19.5.2023

921. „Klänge des Lebens“: Ausstellung in der Steinwache endet mit Musik und Poesie

Die Ausstellung „Klänge des Lebens“ in der Gedenkstätte Steinwache mit den Erinnerungen von Sinti*zze und Rom*nja an Nationalsozialismus und Völkermord geht am Donnerstag, 25. Mai zuende. Am letzten Tag gibt es zur Finissage an der Steinstr. 50 Musik und Poesie der ersten und zweiten Generation der Überlebenden mit dem Markus-Reinhardt-Ensemble und Roger Moreno, der das „Requiem für Auschwitz“ komponiert hat. Außerdem werden zwei ausgewählte Zeitzeug*innen-Interviews präsentiert.

Für die Ausstellung „Klänge des Lebens“ haben die Künstler*innen Markus Reinhardt, Krystiane Vajda und der Verein „Maro Drom – Kölner Sinte und Freunde e.V.“ Sinte, Roma und Jenische in persönlichen Interviews dazu befragt, wie sie früher lebten, wie sie Nationalsozialismus und Völkermord überlebten und wie sie nach 1945 eine neue Lebensperspektive begründen konnten. Kinder von Überlebenden erzählen, wie sie heute mit der Last der Geschichte umgehen.

Pressekontakt: Katrin Pinetzki